



„Frühjahrsputz!“

Aalen, Anfang April 2017

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Schüler, am Umwelttag haben unsere Schülerinnen und Schüler letzte Woche rund ums SG kräftig ausgeputzt.

Das hat gut gepasst! Entmüllen, Aufräumen, die Mitwelt pflegen, verantwortlich Neues auf den Weg bringen – diese Themen beschäftigen uns 2016/17 besonders. Wir haben das Schuljahr ja bewusst unter das Motto gestellt: „Denk nachhaltig: übernimm Verantwortung!“ Dazu wollen wir als Schulgemeinschaft einen kritischen Blick auf unser eigenes Handeln, unser Gebäude und unsere Netzwerke werfen – und uns wieder für dem Grünen Aal zertifizieren lassen.

Darüber hinaus habt Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, im laufenden Schuljahr schon unwahrscheinlich viel erlebt, gestaltet und erreicht. Ihr spekuliert an der Börse, macht Politik, rechnet, forscht, spielt Theater, debattiert, verschlingt Bücher, musiziert, singt, reist! Ihr verdient viel Respekt für Eure Bereitschaft, Themen nachhaltig zu bearbeiten, Projekte trotz Widerständen zu Ende zu bringen und Verantwortung zu übernehmen. Gratuliere!

Nun wünsche ich allen einen fröhlichen Frühjahrsputz und viele weitere eindrucksvolle, nachhaltige Momente im verbleibenden Schuljahr.

Christiane Dittmann
(Schulleiterin)

Aus dem Inhalt

1. Aus Wirtschaft und Politik! (ab S. 1)
2. Wir können Europa! (ab S. 3)
3. Kühle Rechner, begeisterte Forscher (ab S. 6)
4. Lesen und Debattieren (ab S. 10)
5. Die Theater-Saison am SG (ab S. 11)
6. SchubART (ab S. 14)
7. Hier spielt die Musik! (ab S. 14)
8. Sportlich, sportlich! (ab S. 18)
9. SG auf Reisen (ab S. 21)
10. Personalien (ab S. 23)
11. Impressum (S. 24)

1. Aktiv in Wirtschaft und Politik!

Börsenhaie!



Auf Wirtschaft abgefahren! Moritz Brunner, Alex Oppold, Luca Maron und Tobias Frömel sind 2. Landessieger und 4. Bundessieger

„Am 01.02.2017 fuhren wir mit zwei Vertretern der Sparkasse Ostalb nach Stuttgart zur Landes-siegerehrung.

Im Foyer der Landesbank Baden-Württemberg lernten wir die anderen Siegerteams kennen. Wir spazierten zusammen zur Börse Stuttgart, wurden herzlich empfangen und bekamen ein Frühstück.

Danach stellte sich der Geschäftsführer der Börse vor. Wir freuten uns über den 2. Platz auf Landesebene und den 4. Platz auf Bundesebene bei insgesamt 24.416 teilnehmenden Teams – und über das Preisgeld von 500 EUR.



Die Börsenhaie beim Drei-Gänge-Menü mit gutem Wein

Danach bekamen wir eine Führung durch die Börse, welche allerdings nicht annähernd dem Film *The Wolf of Wall Street* ähnelte. Als wir um 12 Uhr wieder zurück zur LBBW kamen, gab es ein edles Mittagessen, und zu guter Letzt fuhren wir noch zum Porsche-Museum.“

Alex Oppold

Dreifach-Erfolg beim Planspiel Börse



Gruppenbild mit den Junginvestoren

Das SG belegte die Plätze 1 bis 3 im Bereich der Kreissparkasse Ostalb mit einem Teilnehmerfeld von 183 Schülerteams.

Das Siegerteam „MALT“ aus der Kursstufe 1, bestehend aus Moritz Brunner, Alex Oppold, Luca Maron und Tobias Frömel, steigerte dabei seinen Depotwert in knapp drei Monaten von 50.000 EUR auf 64.825 EUR. Mit diesem Wert erreichten die Jungs neben dem ersten Platz im Ostalbkreis, für den es eine Siegesprämie von 600 EUR gab, landesweit sogar den zweiten Platz aus ca. 3.000 Schülerteams. Dafür wurden sie zur Landessiegerehrung nach Stuttgart eingeladen und erhielten eine weitere Siegesprämie von 500 EUR. Deutschlandweit

belegte das Team den vierten Platz und verpasste damit haarscharf die Einladung zur Bundessiegerehrung in Berlin.

Doch auch für das zweitplatzierte Team „sgAA“ (Johannes Herre, Magnus Höll und Tobias Vogel, alle K1) war der Ausflug in die Welt der Börse lohnenswert. Mit einem Depotwert von 58.975 EUR belegten sie landesweit den achten Platz, der mit insgesamt 650 EUR dotiert war. Die vier Mitglieder des Teams „Börsen-Hunters420“ der Klasse 10a (Philipp Böhm, Marie Liebel, Smila Schepp und Àkos Silló) belegten mit 57.925 EUR einen dritten Platz. Die Gruppe „5p3kul4t1u5“ (Philipp Degünther, Darius Held, Matthias Kern, Moritz Vogel, K2) kam auf Platz 5 und das Team „EnergyClan-Elite-TryhardxD“ (Adrian Gottwald, Lukas Haas, Paul Morawitz, Johannes Wilhelm) auf Platz 7. Insgesamt waren unter den ersten Sieben im Ostalbkreis fünf Gruppen des SG, die in diesem Jahr von Frau Schwenk und Herrn Krüger betreut wurden.

Jugendliche machen Politik im Ostalbkreis



Auf der 2. Jugendkonferenz reden Jugendliche des Ostalbkreises mit.

Im September 2016 fand die 2. Jugendkonferenz statt – mit einer Veranstaltung am 23.09 im Landratsamt Aalen und einer zweiten am 30.09.2016 in Schwäbisch-Gmünd. Hier hatten Jugendliche die Möglichkeit sich mit regionalpolitischen Themen auseinanderzusetzen, diese mit Mitgliedern des Kreistages diskutieren und Politik mitzugestalten.

Die Teilnehmer diskutierten vielfältige Themen: es ging um die Vergleichbarkeit der verschiedenen Schulformen, um den Zustand der Fahrradwege der Region und die technische Ausstattung und Mediennutzung an Schulen. Besonders heiß disku-

tiert wurden die Themen Inklusion und Integration; aber auch der Wunsch nach mehr Umweltschutz wurde geäußert. Welchen Einfluss die Vorschläge der Jugendlichen nun konkret haben werden, ist noch nicht klar, da der Kreisrat und das Landratsamt die Themen erst bearbeiten müssen.

Außerdem werden die Ansprechpartner für Jugendliche in der Politik im Ostalbkreis in Zukunft mehr auf sich aufmerksam machen. Die letzte Jugendkonferenz 2014 brachte die „FiftyFifty“-Taxi-App hervor. Wir können uns also auf einen Erfolg freuen.

Christina Schriever, K1

Jugendhearing

14.02.2017: Schülerinnen und Schüler des SG beim Jugendhearing der Stadt Aalen.



Die Stadt Aalen hat alle Schülerinnen und Schüler der Stufen 7-9 zu einem Jugendhearing eingeladen, insbesondere die Klassensprecherinnen und Klassensprecher. Mehr als 90 Jugendliche kamen, darunter auch 12 SchülerInnen aus dem SG in Begleitung von Frau Esber-Trost. Thema des Abends war es, Jugendliche intensiver in kommunalpolitische Entscheidungen einzubinden. In Gruppenarbeit erarbeiteten die Jugendlichen interessante Vorschläge, die im nächsten Jugendhearing im März aufgegriffen und weiterentwickelt werden.

Zoë Piemontese

2. Wir können Europa!

Besuch aus Saint-Lô in Aalen

Nachdem 41 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8 und 9 im September 2016 eine tolle Zeit mit einem abwechslungsreichen Programm in Saint-Lô, der Normandie und in Paris ver-

bracht haben, ist das SG jetzt vom 29.03. bis zum 07.04.2017 Gastgeber für seine Freunde aus Saint-Lô.



Auf dem Programm stehen Ausflüge nach Ulm und Nürnberg, eine gemeinsame Fahrt ins Mercedes-Museum, nach Stuttgart und in die Wilhelma und verschiedene kleine Exkursionen vor Ort, wie der Besuch des Limes-Museums, der Thermen und des Tiefen Stollens.

Am 30.03. feierten wir zusammen mit den Gästen und Austauschpartnern aus Nîmes im Haus der Jugend die deutsch-französische Freundschaft. Die *boum franco-allemande* lockte alle auf die Tanzfläche, und DJ Pasi sorgte mit aktuellen Hits aus Frankreich und Deutschland für eine Superstimmung. *Une soireé vachement cool! Vive l'amitié franco-allemande!*

„Ce n'est qu'un au revoir...“

„*Schon wieder vorbei?*“ so der Tenor der vierzehn SG-Schülerinnen und Schüler, die am diesjährigen Austausch mit unserer Partnerschule in Nîmes teilnahmen.



Super Party: die „boum franco-allemande“

Und tatsächlich verging die Woche vom 24.-31. März extrem rasant. Auf dem Programm standen neben Stadtbesichtigungen von Stuttgart und Nürnberg auch ein Projekt im Limes-Museum und der Besuch der Limes-Thermen. Eine gemeinsame *boum* mit den Saint-Lô-Austauschschülern im Haus

der Jugend (s.o.) sorgte für einen fröhlichen Abschluss. Nun können sich alle auf den Rückbesuch in Nîmes vom 17.-24. Mai freuen.



30.03.2017: Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann begrüßt die Partner aus Nîmes herzlich im Rathaus Aalen.

Danke an alle Lehrerinnen und Lehrer, die am Austausch mitgewirkt haben!

Renate Esber-Trost und Silvia Glimschi

DELF – Auf zum Studium nach Frankreich!



Max Maas, Sophia Hake, Berit Haßler, Muriel König, Tobias Kurz (v.l.n.r., alle Kursstufe 1) und Zoë König (Abitur 2016, nicht im Bild) haben es geschafft: das DELF-Diplôme bescheinigt ihnen schon am Anfang der Jahrgangsstufe Französisch-Kenntnisse auf Abitur-Niveau.

Am 19.12.2016 überreichte Schulleiterin Christiane Dittmann den fünf Schülerinnen und Schülern das DELF-Diplôme und gratulierte ihnen für die hervorragenden Leistungen auf dem Niveau „B2“ (nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen). Ebenso dankte sie der betreuenden Lehrerin, Frau Cornelia Kloker, herzlich

für die effektive und motivierende Prüfungsvorbereitung. In einer langen Prüfungssequenz mussten die fünf vor externen Prüfern hervorragendes Französisch unter Beweis stellen.

Das DELF-Diplôme, so Schulleiterin Christiane Dittmann weiter, war für alle fünf eine optimale Vorbereitung für ein Studium in Frankreich. Mit besten Sprachkenntnissen in zwei oder gar drei modernen Fremdsprachen sind die Schülerinnen und Schüler eingeladen, ein vielsprachiges multikulturelles Europa zu erleben und selbst mitzugestalten.

Cinéfête

Fremdsprachen lernt man auch in der Küche!



Claudia Schmid, Renate Esber-Trost und Silvia Glimschi laden zur Cinéfête mit Crêpes und französischem Film.

Im Dezember genossen 20 Schülerinnen und Schüler Crêpes und die französische Komödie „Une Famille à louer“ (2015). Das gibt's drei Mal im Schuljahr. *Bienvenue à tous!*

Deutsch-Französischer Austausch „Brigitte Sauzay“ oder auch: Freunde fürs Leben!

Mittlerweile gab es ungezählte deutsch-französische Begegnungen am SG. Unsere Schülerinnen und Schüler berichten einhellig, dass sie nicht nur sprachlich von diesem Austausch profitieren sondern auch Freundschaften fürs Leben gefunden haben.

Die deutsch-französische Austauschgeschichte ging auch im Schuljahr 2016/2017 erfolgreich weiter mit Jan Bolsinger vom Schubart-Gymnasium und Thomas Ulrich vom Lycée Alphonse Daudet in Nîmes.

Die Austauschzeiten variieren von vier Wochen bis zu drei Monaten. Wer nähere Informationen zu diesen Austauschprogrammen will, kann sich gerne an mich wenden.

Silvia Glimschi

Thomas Ulrich vom Lycée Alphonse Daudet in Nîmes berichtet



Seit 1.900 Jahren immer jede Menge los: die Arena von Nîmes, Südfrankreich

„Eine tolle Familie, ein super Austauschpartner und ein schöner Ort: Alles hat gepasst. Ich habe elf Stunden Deutsch pro Woche gelernt (Deutsch und Geschichte auf Deutsch) und in drei Jahren versuche ich mein Abitur zu bekommen.

Dieses Austauschprogramm ist eine echte Chance für Schüler, die ihr Deutsch verbessern möchten. Die ersten zwei Wochen sind schwierig mit dem typischen Dialekt der Region. (Schwäbisch ist schwer, und die Leute sprechen schnell.) Aber nach zwei Wochen wirst du fast alles verstehen und besser sprechen. Und nach einem Monat wirst du immer besser und kannst dich am Unterricht beteiligen.

Dieses Austauschprogramm besitzt viele Vorteile. Du hast viel Freizeit (weil wir in Frankreich länger in der Schule sind und auch viele Hausaufgaben haben) und während dieser Freizeit habe ich in Deutschland viel gemacht. Ich konnte Basketball in einem Verein spielen, ich ging Joggen, Radfahren und machte Muskeltraining. Aber du kannst auch ganz andere Dinge machen.

In der Nähe von Aalen gibt es viele Sehenswürdigkeiten. Wir fuhren in die Alpen und sahen das Schloss Neuschwanstein. Aalen liegt auch nah an Ulm und dem Ulmer Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt. In Stuttgart kann man gut shoppen und Museen besichtigen. Das Mercedes-

Museum ist groß und interessant. Ich musste für mein Austauschprogramm drei Monate in Deutschland verbringen; das war Pflicht. Mein Aufenthalt in Aalen hat mir unheimlich gut gefallen.“

Jan Bolsinger vom SG berichtet

„Hallo, ich bin Jan und gehe in die 10c. Ganz spontan hatte ich mich Anfang des Jahres 2016 entschlossen, am Brigitte Sauzay Programm teilzunehmen und drei Monate in Frankreich zu verbringen.



Finden Austauschklasse:
Jan Bolsinger (SG) und
Thomas Ulrich (Nîmes)

Zuerst war mein Austauschpartner Thomas drei Monate bei uns in Deutschland und bereits drei Wochen nach seinem Besuch begann im August mein Aufenthalt in Nîmes. Gleich nach unserer Ankunft führte

Thomas Mutter meine Familie und mich durch Nîmes. Die Stadt hat ungefähr 150.000 Einwohner und ist wunderschön, vor allem die Arena ist beeindruckend. Sie befindet sich direkt neben dem Lycée Alphonse Daudet. Die Schule ist groß und hat 2.000 Schüler. Nach zwei Wochen Ferien, die ich mit Thomas und seiner Familie in den französischen Alpen verbrachte, begann für uns bereits am 1. September die Schule. Neu war für mich, dass man beim Betreten einen Ausweis zeigen musste. Auch ein Schultag dauerte viel länger: Wir hatten jeden Tag von 8 bis 18 Uhr Unterricht, nur der Mittwochnachmittag war frei.

Da ich in einer AbiBac Klasse war, wurden viele Stunden auf Deutsch unterrichtet. An den Wochenenden waren wir oft bei Basketballspielen oder im Pool (hat in Frankreich fast jedes Haus). Während meines Aufenthalts fand in Nîmes auch die „Feria“, ein dreitägiges Stierkampf-Fest, statt. Da war die ganze Stadt auf den Beinen! Mit Thomas und seiner Familie habe ich mich von Anfang an super verstanden. Auch die anderen Schüler waren nett. So sind die drei Monate sehr schnell vergangen. Es war eine tolle Erfahrung, die ich jedem nur empfehlen kann!“

Austausch mit Finnland

Nachdem das Comenius Projekt mit dem Muhoksen Lukio Gymnasium in Muhos, Finnland (2013-2015), ein voller Erfolg war, intensivieren wir den Kontakt zu unserer Partnerschule im Rahmen eines Privataustausches.

Vom 20.6.-29.6.2017 kommen sechs Finninnen zu uns an das Schubart-Gymnasium. Sie werden in diesem Zeitraum am Schulunterricht der 10. Klassen teilnehmen.

Vom 30.10.2017 bis 08.11.2017 besuchen sechs Schülerinnen der jetzigen Klasse 10 ihre Austauschpartnerinnen in Muhos.

Wir wünschen allen Beteiligten schon jetzt „Pitää hauskaa!“ (Viel Spaß!)

Laura Lichter

Gastfamilien gesucht!

Für Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland ist das SG attraktiv. Aktuell sucht das SG zwei Gastfamilien: eine Gastfamilie für drei Monate (08.04.-02.07.2017) sowie eine weitere Gastfamilie für einen Gast aus unserer US-amerikanischen Partnerschule North Penn High School (für das gesamte Schuljahr 2017/2018).

Familien, die Interesse daran haben, einen ausländischen Gast bei sich aufzunehmen, nehmen bitte baldmöglichst Kontakt mit Frau Ariman auf (frauariman@web.de), die die Austausch- und Gastschüler/innen während ihres Aufenthalts in Aalen betreut.

Andrea Ariman

Lust auf Europa, Lust auf Welt?

Interessierte Schülerinnen und Schüler finden auf unserer Homepage (sg-aalen.de) viele Informationen zu Austausch und Auslandsaufenthalten (Menü "Europa | Welt").

Für die Jahresprogramme zahlreicher Organisationen ist der Bewerbungsschluss für die Ausreise im Sommer 2018 oft schon im September oder Oktober 2017. Schülerinnen und Schüler, die Lust auf ein Jahr „Welt“ haben, können einen solchen Schüleraustausch während oder nach der 10. Klasse

durchführen. Die Fremdsprachenlehrkräfte am SG helfen gerne weiter.

3. Kühle Rechner, begeisterte Forscher

Mal studieren!

Ein Team aus dem SG war am Tag der Mathematik an der Uni Ulm dabei.



Rechneten den Ulmern was vor: Katharina Bopp, Kathrin Ulmer, Tobias Kurz und Tobias Vogel (alle K1)

11.03.2017: Am Vormittag bearbeiteten die vier Mathematiker und Mathematikerinnen im Einzelwettbewerb knifflige Probleme; am Nachmittag durfte das Team dann im Gruppenwettbewerb zusammenarbeiten. Dazwischen schnupperten sie bei drei Vorträgen Uniluft. Sabine Kroiß begleitete die KursstufenschülerInnen.

Große Rechenleistung!

Der Vertiefungskurs Mathematik (K1) besuchte den Tag der Kombinatorik in Heubach.



Der Mathe-Vertiefungskurs lässt am Tag der Kombinatorik die Taschenrechner heiß laufen

07.02.2017: Kombinatorik ist die Bestimmung der Anzahl von Kombinationsmöglichkeiten. Beispielsweise lassen sich drei verschiedenen Karten auf

„Frühjahrsputz!“

sechs verschiedene Möglichkeiten anordnen. Nach dem spannenden Vortrag eines mathematik-begeisterten Lehrers über die Färbeproblematik und das Versackungsproblem fand ein Gruppenwettbewerb statt. Bei über 100 teilnehmenden Schülern waren die SG-Gruppen sehr erfolgreich. Nach einem weiteren, praxisorientierten Vortrag über Hybridfahrzeuge, trat der Kurs mit vielen neuen Eindrücken die Heimreise an.

Tobias Vogel, Tobias Kurz, Christos Müller (K1)

Spitzenrechner!



Super in Mathe: Marianna Bopp und Elodie Kamenov mit Abteilungsleiterin Sabine Kroiß (26.01.2017)

Zwei Schülerinnen nahmen am Landeswettbewerb Mathematik teil. Marianna gewann sogar einen 1. Preis. Wir gratulieren!

„Jugend forscht“ – Schüler aus dem „SG Technik“ sind dabei!

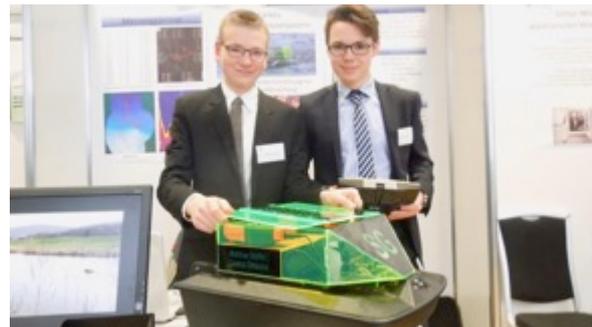
Oberkochen, 18.02.2017: Schüler präsentieren beim Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ faszinierende Projekte aus unserer High-Tech-Schmiede, dem „SG-Technikum“.



Paul Kroiß und Leander Pecher mit einem präzisen Kleber-Test: Was hält am besten?



Bei Marc Dobrzanski bleiben die Rosen länger frisch!



Christoph Grimbacher und Matthias Steffel mit ihrem selbstgebauten Analyse-Boot voll digitaler Technik.



Admir, Amar und Amir Ljatifi wurden Profis im „Upcyclen“ mit ihrem Projekt „Müll – Was tun damit?“



Jonathan Ranck (SG), Raphael Diedersdorfer und Moritz Fischer (MPG HDH) konstruierten einen BobbyCar mit dem Auffahrstop „Easystop“.

Lesen Sie unter sg-aalen.de/mint mehr über Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik am SG.



„Nie wieder Reinregnen!“ meinen Simon Glöckner (r), Florian Janot (l) und Richard Kläsches (nicht im Bild)



Der JuFo Schulpreis 2017: Julia Bäumlisberger und Angelika Möbius haben die SG Forscher mit großem Engagement begleitet und unterstützt.

Roboterprofis aus dem SG in Nürnberg

19.11.2016: Beim Roboterwettbewerb an der Technischen Hochschule in Nürnberg erreichte unser Team den 4. Platz von 18 Robotik-Teams.



Das Robotik-Team des SG an der Hochschule Nürnberg

Das Thema dieses Jahres war "Animal Allies". Die Gruppe bestand aus sieben Jungen und Mädchen von der 6. bis zur 10. Klasse und wurde von Fr. Möbius und Fr. Bäumlisberger betreut. In der

Disziplin „Robot-Design“ musste das Team einen Roboter konstruieren, der auf einem Spielfeld verschiedene tierische Aufgaben löst (4. Platz). Als Forschungsauftrag hat sich das Team mit einheimischen Vogelarten beschäftigt (5. Platz). Als Teamaufgabe errichteten die Tüftler aus dem SG einen Turm aus Bechern mit Hilfe eines Gummis und mehrerer Schnüre (4. Platz). Im Robot-Game zeigten die Motoren Leistungsschwankungen und die Programme mussten korrigiert werden (7. Platz). Bei der Gesamtwertung erreichte unser Team „SG-Robo-AA“ einen hervorragenden 4. Platz. Das außerunterrichtliche Engagement in Mittagspausen, Aufsichtsstunden und an Freitagnachmittagen hat sich gelohnt.

SG-Schüler holen auf der IENA drei Silber- und eine Bronzemedaille

Es ist schon Tradition, dass junge Forscher aus dem SG auf der internationalen Erfindermesse IENA in Nürnberg vertreten sind. Unter den rund 700 Ausstellern aus dem In- und Ausland präsentieren sich 12 Schülergruppen aus dem MikroMakro-Programm der Baden-Württemberg-Stiftung. Das SG war mit vier Projekten vertreten.



„EasyStop“ nannten Jonathan Ranck (SG), Moritz Fischer und Raphael Didersdorfer (beide MPG) ihre Erfindung. Ihr Bobbycar ist mit vier Ultraschallsensoren bestückt. Eine intelligente Schaltung sorgt dafür, dass ein Hindernis erkannt und automatisch gebremst wird, auch wenn der kleine Fahrer noch voll das Gaspedal betätigt (Silbermedaille).



Richard Kläsges, Florian Janot und Juliane Reiser (alle SG) präsentierten eine automatische Schließvorrichtung für Drehflügel Fenster, die durch einen Feuchtigkeitssensor Regen erkennt und dafür sorgt, dass das Fenster automatisch geschlossen wird und sich nach dem Regen auch wieder öffnet. (Silbermedaille)



Mittels 3D-Druck entwickelten Jakob Jarebica (SG), Jan Maresch und Leonard Kinzler (beide MPG) LEGO-Bausteine, mit denen ein flugfähiger Quadrocopter gebaut werden kann. Diese LEGO-Drohne erfreute sich besonders bei den kleineren Messebesuchern großer Beliebtheit. (Bronzemedaille)

Matthias Steffel und Christoph Grimbacher (SG) stellten ein autarkes System zur Gewässeranalyse vor, das bei Fischereibetrieben und Anglervereinen auf reges Interesse stieß. Dieses Forschungsboot kann, mit reichlich Messinstrumenten bestückt, sowohl ferngesteuert als auch GPS-gesteuert Wasserqualität untersuchen und das Bodenprofil und den Fischbestand mittels eines Echolots erfassen. (Silbermedaille)

Für alle Beteiligten war der Besuch einer internationalen Messe samt der Projektpräsentation in englischer Sprache eine eindrückliche Erfahrung. Die Teams vom SG und Max-Planck-Gymnasium ernteten viel Applaus. Im SG-Technikum und im SIA am MPG können interessierte Schülerinnen und Schüler ihre Ideen testen und verwirklichen. Sie werden dabei gefördert durch das MikroMakro-Programm der Baden-Württemberg-Stiftung.

Zucker!



Die vierstündigen Chemiekurse der Kursstufe 1 besuchten am 25. November 2016 zusammen mit Frau Kroiß und Herr Dr. Franken, eines der zehn Werke von „Südzucker“ in Deutschland in der Stadt Rain am Lech im Kreis Donau-Ries.

Als wir das Fabrikgelände betraten, mussten wir feststellen, dass die Herstellung von Zucker einen unangenehmen Geruch hervorbringt. Nach diesem kurzen „Schreck“ wurden wir jedoch herzlich von zwei Mitarbeitern empfangen, die uns zwei Videos über das Werk präsentierten und auch unsere Fragen ausführlich beantworteten. Danach wurden wir in zwei Gruppen über das Gelände geführt. Wir konnten beobachten, wie die Zuckerrüben angeliefert, gelagert und gewaschen werden und schließlich zu feinen Schnitzern verarbeitet wurden. Daraus wird zuerst Rohsaft, dann Dünnsaft und schließlich Dicksaft gewonnen, der dann gekocht wird, bis sich Kristalle bilden. Diese Kristalle sind mit einem klebrigen, süßen Sirup überzo-

gen, den wir probieren durften. Der Sirup wird dann in Zentrifugen durch Schleudern von den Kristallen getrennt. Die weiteren Sirupreste werden mit heißem Wasser weggespült. Durch weitere Kristallisationsschritte und das weitere Auflösen des dabei gewonnenen Zuckers entsteht dann der eigentliche Zucker. Dieser fertige Zucker wird getrocknet und in Silos gelagert, bis er im Supermarkt landet und wir ihn kaufen können.

Es hört sich kompliziert und aufwendig an, bis aus der Rübe fertiger Zucker gewonnen wird, jedoch benötigt dieser Prozess durchschnittlich weniger als acht Stunden. Wie der fertige Zucker vom Fließband läuft, durften wir aufgrund von Hygienevorschriften leider nicht sehen.

Wir haben durch diesen Ausflug auf jeden Fall viel dazugelernt – beispielsweise, dass man ganze 7 kg Zuckerrüben braucht, um 1 kg Zucker herzustellen. Insgesamt werden jährlich ganze 4,1 Millionen Tonnen Zucker erzeugt.

4. „Well roared, Lion!“ – Lesen und Debattieren am SG Drei Sieger beim Regionalwettbewerb von „Jugend debattiert“

Gut vorbereitet ging es für die Debattanten Leonie, Tobias, Anaïse, Maria und Berit mit ihren Begleitlehrerinnen und Jurorinnen Frau Esbertrost und Frau Kohlmann-Münz am 08.02.2017 nach Herbrechtingen an das Buigen-Gymnasium auf den Regionalwettbewerb der Region Ostwürttemberg von „Jugend debattiert“.



Leonie Widmann

Die Debatten für die Sekundarstufe 1 lauteten: „Soll eine Kennzeichnungspflicht für Fleisch aus

Massentierhaltung eingeführt werden?“ und „Sollen die Bußgelder für Verschmutzungen des öffentlichen Raumes angehoben werden?“ Die Schüler der Sekundarstufe 2 diskutierten über die Fragen „Sollen in Stadt- und Gemeinderäten Jugendquoten eingeführt werden?“ und „Soll das Betteln in Innenstädten verboten werden?“

Die drei Sieger aus dem SG verbrachten in der darauffolgenden Woche ein dreitägiges Seminar in Bad Urach mit den anderen Erst- und Zweitplatzierten. Sie wurden vom „Jugend debattiert“-Team begeistert empfangen und trafen mehr als dreißig erfolgreiche Debattanten aus ganz Baden-Württemberg. Die drei Tage gingen viel zu schnell vorbei. Der Tagesablauf war straff organisiert, aber das SG-Team hatte viel Spaß, besonders wegen der lockeren Atmosphäre und dem freundschaftlichen Verhältnis aller Debattanten untereinander. Nach intensiven Debatten und Coaching mit Trainer Ivan verbrachten die drei Debattanten unterhaltsame Abende mit Singen, Quizshows und anderen Freizeitaktivitäten.

Berit Haßler

Drei Gewinner und eine Siegerin: Vorlesewettbewerb (SG-Finale)



Die Finalisten des Vorlesewettbewerbs am SG-Finale: Julius Eberhard (6b), Nina Weidner (6b), Laura Yigit (6a) und Carla Wilkniß (6a)

Am 07.12.2016 fand in der Aula des Schubart-Gymnasiums das Schul-Finale des Vorlesewettbewerbs statt. Lautstark angefeuert von ihren Klassen zogen die vier Klassensieger ihr Publikum in den Bann.

„Nur wer liest, kann verstehen; denn Lesen ist die Grundlage aller Bildung!“ So lautet die Botschaft

des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, des Veranstalters des bundesweiten Vorlesewettbewerbs. Auch in diesem Jahr beteiligten sich am SG viele lesefreudige Schüler der Klasse 6.

Seit nun mehr 58 Jahren gibt es den Vorlesewettbewerb, der von Erich Kästner mitbegründet wurde und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht. Jedes Jahr beteiligen sich weit über eine halbe Million Kinder an diesem Wettbewerb. Im Mittelpunkt steht die Freude am Lesen. Alle Schüler der Klassenstufe haben die Möglichkeit, ihr Lieblingsbuch vorstellen und viele neue Bücher zu entdecken.

Die Klassenfinalisten Carla Wilkniß und Laura Yigit (6a) und Nina Weidner und Julius Eberhard (6b) schenkten ihren Zuhörern mitreißende Einblicke in die Kunst des Lesens. Gebannt lauschte das Publikum auf Auszüge aus „Night School – Du darfst keinem Trauen“ (C.J. Daugherty), „Eine Tüte grüner Wind“ (Gesine Schulz), „Ich, Lilly und der Rest der Welt“ (Alexandra Maxeiner) und „Die schwarzen Musketiere“ (Oliver Pötzsch). Bewertet wurden Aussprache, Lesetempo, Betonung und die Gestaltung des Vortrags. Alle vier Schüler boten tolle Leistungen und zeigten viel Spaß am Lesen. Carla Wilkniß vertrat als Schulsiegerin das SG in der nächsten Runde des Wettbewerbs. Wir gratulieren!

5. Die Theater-Saison am SG

Party auf der Schatzinsel

29./30.03.2017: Die 6. Klassen begeistern ihr Publikum in der überfüllten Aula mit der See-

räuber-Komödie „Uncle Bill’s Will“ und packenden Songs.

Alles beginnt mit einem hinreißend gespielten Geschwisterpaar, Kate und Jack, die sich als schwarze Passagiere an Bord des Piratenschiffs verstecken. Ihr seefahrender Onkel, „Uncle Bill“, hat ihnen als Testament eine Schatzkarte hinterlassen. Diesen letzten Willen („Uncle Bill’s Will“) haben die Piraten in der Nacht gestohlen. Bald stechen alle in See, und die Piraten träumen lautstark von sagenhaften Schätzen – Pirat Bootleg fragt in wunderbarem Englisch: „And how are we going to get RICH?“ und erhält die hintergründige Antwort seines Freundes Keelhaul: „It’s a secret, you idiot!“ – und von nachhaltiger Piraterie: „Think sustainably, captain, act responsibly!“



Schwertkampf mit boom whackers zum Song „What shall we do with the drunken sailor?“

Die fantastische Spielfreude der Theatergruppen kulminiert im zweiten Akt auf einer Südsee-Insel. Dort langweilen sich die längst schon für tot gehaltenen Freunde Bills zu Tode. Nach einigem Jammern feiern sie eine ausgelassene Party. Da tauchen die Piraten auf, müssen aber erleben, dass ihnen die gut gelaunten Früchte alles abluch-



sen – den Schatz, die schwarzen Passagiere und schließlich auch das Schiff. Als einziger Trost bleibt ihnen zuletzt der Ohrwurm „Always look on the bright side of life“.



Kate: „Are you going to kill us?“ – „No, we’ve got a much better idea.“



„Always look at the bright side...“



Musikalische Fahrt in die Südsee mit der White Skeleton



„Please don’t be afraid. We’re not going to eat you!“

Miriam Volk und Martin Schaub teilten sich die Gesamtleitung und inszenierten die Komödie wunderbar geschmeidig und kurzweilig. Astrid Borg-

meier und Magnus Barthle hatten sechs Piraten-Songs und die Dschungelgeräusche liebevoll einstudiert und choreographiert. Zur Begleitung Borgmeiers sangen die Sechstklässler hinreißend, homogen und aus vollem Herzen. Eva Gold hatte mit den Klassen im Kunstunterricht eine atmosphärisch wunderbar stimmige Bühnenwelt und einfache und kreative Kostüme geschaffen. Viel Unterstützung erfuhren die talentierten Sechstklässler auch von Fremdsprachenassistentin Sarah Garman, von Studienreferendarin Sonja Sachs, von Theaterlehrer Richard Haupt – und von einem ganz engagierten Elternteam. Bei der Premiere dankte Bertold Breunig zuletzt allen Mitwirkenden herzlich im Namen der Schulleitung.

Theater – zum „Glück“!

Auch in diesem Schuljahr erlebten die Klassen 5 vom 08.-10.02.2017 Theatertage. Die drei Vormittage standen unter dem Motto „Glück“.



Theaterpädagogische Szenen im Klassenzimmer



Gemeinsam verschiedene Spielformen ausprobieren.

Ziel der Theatertage sind die Stärkung der Klassengemeinschaft, gegenseitige Rücksichtnahme

sowie die Förderung der Fantasie und des spielerischen Ausdrucksvermögens der Kinder. Erfahrene Theaterpädagoginnen und -pädagogen leiteten die Workshops. Am Freitagnachmittag fand in der Aula ab 14.00 Uhr eine Präsentation jeder Klasse für Eltern und Lehrkräfte statt.



Im Klassenverband kreativ und spielerisch das Motto „Glück“ erleben



Alex sieht schwarz!



Marie-Louise Bachmann, Alexandra Ittner, Adeline Rasovan, Anastasia Morgun (alle K2) und Ferhat Hamurcu (9b) schlagen auf die Tonne!

Nicht zumüllen lassen!

30./31.01.2017: Aufgewühlt, zornig, rebellisch, streitsüchtig, irgendwie romantisch, brandaktuell und ungeheuer politisch: Die Theater-AG rockte mit ihrem Stück „Tonnenfieber“ die Aula das SG!



Die Theater-AG mit ihren Leitern Günter Hautschek und Richard Haupt



Lulu, die zornige Poetin, malträtiert ihre Olympia!

Da hilft nur Tanzen: die Theater-AB im Tonnenfieber!





Welche Musen und welcher Apoll sind echt? – SG-Künstler vor „Apollo und die Musen“ (1826) von Heinrich Maria von Hess in der Pinakothek

6. SchubART

Im Zeitraffer durch alle Epochen

Die Alte Pinakothek, die Pinakothek der Moderne und das Haus der Kunst in München haben sich als wahre Schatzkammern der Kunstgeschichte für den 4-stündigen Kunstkurs der Kursstufe 2 erwiesen.

Mit gefühlten 42 gelaufenen Kilometern in den Beinen sind wir in 24 Stunden Rembrandt, Michelangelo, Rodin und vielen, vielen anderen Künstlern begegnet. – Wie man auf unserem Standbild erkennen kann, war nicht nur Apollo, sondern auch wir von Musen umgeben.

7. Hier spielt die Musik!

Neues von den „SG Voices“: Auszeichnungen, Auftritte, Riesenpizza

15.10.2016, 16 Uhr: Unser erster Chortag zum gegenseitigen Kennenlernen mit Spiel, Spaß und

richtig viel Gesang nähert sich dem Ende. Die Eltern sind der Einladung zahlreich gefolgt und werden mit verschiedenen Songs – witzig, mitreißend, poppig – musikalisch begrüßt. Ein tolles Klangerlebnis entsteht auch beim gemeinsamen Singen eines Quodlibets und des Songs *Auf Uns* mit den Eltern.

Die Sängerinnen und Sängern erhalten für ein-, zwei- und dreijährige Teilnahme Urkunden in Bronze, Silber und Gold.



Bronze: Elisabeth Metzger, Eva- Stina Glaß, Anja Borgmeier, Rosa Kurek, Armand Kurek, Elias Malisi, Hannah Schnell, Aleya Arihan, Victoria Straub, Leander Pecher, Lea Peter, Michelle Meinecke, Hanna Ungar, Hannah Baßler, Katharina Weiss, Tanita Wick, Iva Jelavic, Sophie Schäfer, Naomi Boncium, Marlen Erhardt, Nadine Limbach, Juliane Reiser

Silber: Luzia Edelmann, Siri Lange, Ngor Diep Nguyen, Lea Spieß, Pia Salome Vetter, Julian Schneider, Annika Bork, Jonathan Litzelmann, Henrik Friedrich, Damien Herandean, Darian Schmid

Gold: Mariella Bork, Anja Ulmer



Die Urkumenträger und, im Vordergrund, die neue SG Voices-Power der Klassenstufe 5



Viel Beifall gab es für den ersten Auftritt der neu formierten SG Voices



Bei den Proben am Samstag schmeckt die Pizza!



Die SG Voices beim Adventsauftritt und gemeinsamen Singen mit den Eltern

Highlights für die SG Voices waren in diesem Schuljahr z.B. der Auftritt in der Vorweihnachtszeit oder die Gestaltung des Weihnachtsgottesdienst mit Instrumentalisten des Orchesters. Die SG Voices feiern auch gerne Fasching und freuen sich auf Gesang und Spaß auf der zweiten Chorfreizeit in der Kapfenburg.

Magische Weihnachtsmusik



21.12.2016: Die SG Big Band, die vierstündigen Oberstufenkurse Musik, zwei Unterstufenklassen und viele andere jugendliche Künstler hatten eingeladen zu einer zauberhaften Weihnachtsrevue in der Heilig-Kreuz-Kirche auf dem Hüttfeld. Es wurde ein fantastisches Fest für alle Sinne.

Im Zentrum der Kirche versammelte sich im Laufe des Konzerts die gesamte weihnachtliche Abendgesellschaft von Bethlehem bis Atlanta: die heilige Familie, Hirten, Schafe, Santa und seine Weihnachtsmänner, natürlich Rudolph, Frosty the Snowman & Friends, Engel, Könige und viele mehr. Sie waren in atemberaubend schön gestalteten Kostümen gekleidet und wurden angeführt von einer wunderbar elegant rotglitzernden Weihnachtsfigur, dem Weihnachtsstern. Leichtfüßig und teilweise fast Disney-esque tauchten sie zur Musik ins Geschehen ein und setzten dann mit kurzen Gedichten eigene Akzente – teils fröhlich, teils nachdenklich aber immer humorvoll und verschmitzt. Im Hintergrund wurden sie in Szene gesetzt von einer sorgsam geschnittenen Video-Collage mit weihnachtlichen Motiven und Cartoons auf der zentralen Leinwand.

Ohne die kleinste Pause erklang Musik aus allen Richtungen des Kirchenraums: Von der Empore herab jazzte die SG Big Band mit unnachahmlich sonoren Saxophon-Klängen und perfekt gespieltem Blech. Für den Gesang zur Band waren die Fünftklässler zuständig, die gleich neben der Band begeistert Weihnachts-Evergreens sangen wie „Santa Claus is Coming“, „Rudolph the Red-Nosed Reindeer“ und „Winter Wonderland“.



Unten hatten sich währenddessen schon Sechstklässler formiert. Sie spielten zuerst auf Glockenspielen und dann klang alles ein bisschen nach Hawaii, als die Schülerinnen und Schüler plötzlich Ukulelen in den Händen hielten. Es war Musizieren in der Klasse mit viel Harmonie in der Gruppe, großer Präzision und beeindruckenden Klangfarben vom ersten Takt an.



Die jüngeren Schüler wurden immer wieder abgelöst von den vierstündigen Musikkursen der Oberstufe, die hochmusikalisch und ganz authentisch ein abwechslungsreiches Musikprogramm boten: von der magisch musizierten Bach'schen Air aus der Suite Nr. 3 mit drei Streichern, die ein Chor *vocalise* begleitete, bis hin zum Jingle Bell Rock oder zum Gospel „Oh Happy Day“.

Immer wieder bewiesen die Musiker des SG ihre Brillanz. Da waren die Stimmen von Max Maas („Oh Happy Day“) und Sophia Hake (im Duett mit Max bei „All I Want for Christmas“), die warmen Streicherklänge von Eva Brucker, Julia Eberhard (beide Violine) und Elisabeth Baur (Viola) und die Blockflöten von Elodie und Dennis Kamenov. Maximilian Weidners Klarinette spielte mal jazzig schön, mal herrlich samtig weich beim Bach-Klassiker „Jesu, meine Zuversicht“, und David HENZES Saxophon-Klänge und der elegante Bass von Jonathan Hehr waren ebenfalls ein Klasse für sich.

Am Ende dankten die stellvertretende Elternsprecherin Violaine Spanuth und Schulleiterin Christiane Dittmann den etwa 200 Musikern für die wunderbare und kurzweilige Revue – und gratulierten den verantwortlichen Lehrkräften für die perfekt geprobte und nahtlos inszenierte Weihnachtsmusik, allen voran den Musikern Gudrun Möhrle, Magnus Barthle und Elisabeth Baur und der Fremdsprachenlehrerin Cornelia Kloker, welche für die zauberhaften Kostüme verantwortlich war.

Und nachdem die Zuhörer in einer knappen Stunde mehr Musik erlebt hatten als in manch zweistündigem Konzert, hörte die Abendmusik auf mit „Stille Nacht“ – wunderbar musikalisch begleitet von den beiden Blockflöten. Eine magische Weihnachtsmusik, die auch zum Schluss noch einmal alle Besucher einschloss.



Landrat Klaus Pavel nimmt sich Zeit, den Musikern persönlich zu danken

Big Band rockt die Studien- und Ausbildungsmesse des Ostalbkreises

Seit 20 Jahren gibt es mittlerweile die Studien- und Ausbildungsmesse im Ostalbkreis. Immerhin die größte in ganz Baden-Württemberg mit sehr vielen Ausstellern von A wie Augenoptik über B wie Bundeswehr bis zu Z wie Zimmermann.

Viel Prominenz aus Stadt und Land findet sich zum Jubiläums-Festakt in der Mensa des BSZ ein. Und wie immer mittendrin statt nur dabei – unsere Big Bandler. Sie rocken und jazzen zum Auftakt der Messe. Landrat Klaus Pavel ist so begeistert, dass er einen Obolus für die anstehende Konzertreise nach Cervia zusagt. Die kurzen Dienstwege sind die Besten!

Magnus Barthle

„JUPS!“ – Schon mal gehört?



Gitarrist Simon freut sich, wieder an seiner alten Schule zu sein

„JUPS“ ist ein vom Kultusministerium unterstütztes Bandprojekt: „Jazz und Pop für Schüler“. Am Montag, 21.11.2016, kam eine sechsköpfige Band ans SG, um allen achten und zehnten Klassen einen Überblick zur Jazz- und Popgeschichte zu geben. Für zwei Schulstunden entführten die profes-

sionellen und sympathischen Musiker der Musikhochschule Stuttgart die Schüler vom Schulstress – mit einer musikalischen Zeitreise. Die Schüler hatten jede Menge Spaß mit der Band und lernten musikalische Fachbegriffe wie „Improvisation“ oder „Dubstep“ kennen. Gitarrist Simon erklärte den Schülern unter anderem, dass die Beatles gegen Ende ihrer Karriere keine Konzerte mehr gaben, da die damaligen Verstärker und Lautsprecherboxen die kreischenden (weiblichen) Fans nicht übertönen konnten. Dies gelang den Schülern des SG zwar nicht ganz, doch der Applaus zeigte, dass „JUPS!“ die Schüler begeisterte.



Ganz wichtig: in Jazzkonzerten darf und soll auch während der Stücke applaudiert werden!

SWR Big Band live@School mit Nemanja Jovanovic

Es ist der letzte Tag vor den Faschingsferien. Die Sonne scheint wunderbar, warm und vorfrühlingshaft. Sollte man spätestens um 13.01 Uhr keine Schüler und Lehrer mehr im altherwürdigen SG finden? Weit gefehlt: denn unsere Big Band empfängt einen besonderen Gast und dreht nochmal so richtig auf.



v.l.n.r.: Nemanja Jovanovic, Simon Hagel, Johannes Wilhelm, Max Maas, Leonie Zürn

Nemanja Jovanovic ist unter anderem Lehrbeauftragter für Jazztrompete an der Musikhochschule München und Leadtrompeter der renommierten SWR Big Band, mit der unsere Nachwuchsjazzler schon des öfteren zusammenarbeiten durfte.

Seit 11 Uhr schon zeigt er unserer Trompeten-Section, auf was es bei der Atmung ankommt, wie wichtig Flexibilitäts-Übungen sind und wie der Trompetenklang noch schöner wird, als er bei Leonie Zürn, Johannes Wilhelm, Max Maas und Simon Hagel ohnehin schon ist. Er erklärt und erzählt viel, und trotz knurrendem Magen hängen unsere vier Schüler ihm an den Lippen und setzen die Übungen präzise um. Wann hat man schon einen *personal trainer* von dem Format zu Gast?

Trotzdem gut, dass nun Mittagspause mit der traditionellen „Pizza-für-alle“ ist. Die Reed, Trombone und Rhythm Sections gesellen sich dazu. Die Band ist komplett (fast, denn zwei sind im Schullandheim). Und mittendrin, zwischen Pizzaschachteln, Apfelschorle, Kaffee und *brass music*, einer der besten Jazztrompeter Europas, der gut ge-launt von Auftritten mit Udo Jürgens, Simply Red, David Garret, Hugo Strasser oder auch dem Pepe Lienhard Orchester erzählt.

An drei unterschiedlichen Stücken zeigt Nemanja Jovanovic wie sich die Big Bandler in unterschiedlichen Stilstiken sicher bewegen können. Ein perfekter Workshop! Kurz nach 16.30 Uhr fährt Nemanja mit Aalener Spionle im Gepäck nach München zurück. Die Schüler gehen in die Ferien; unsere Skifahrer kommen aus dem Schullandheim; das Orchester hat auch ausprobiert; und wer räumt nochmal die Pizzaschachteln auf? Alle sind glücklich.

Magnus Barthle

8. Sportlich, sportlich!

Super schnell im Skilanglauf

Mittwoch, 18.01.2017, Wirtsberg bei Bartholomä: Das SG tritt mit zwei Mannschaften bei den Meisterschaften im Regierungsbezirk Stuttgart an – und gewinnt.

Bei den Mädchen erreichten Nadja und Nina Rall und Nicole Schmid (alle 7c) den 3. Platz. Bei den

Jungen siegten André Damrad (10c), Janek Sauermann (10c) und Pepe Sauermann (7c) mit einem 1. Platz. Hervorragend lief auch Florian Bopp (7a) der kurzfristig zugesagt hat. Entsprechend der Jahrgangsstufen mussten die Teilnehmer zwischen 2 und 4 Kilometer in der Spur laufen, sowie einen Technik-Parcour bestehen mit Bodenwellen, Slalom, alpinen Fahrformen, Schanzensprung und Biathlon-Zielwurf. Den Abschluss bildeten ein Zielsprint und die Zeitnahme.



Januar 2017: Das SG qualifiziert sich für das Landesfinale am Notschrei im Schwarzwald



Der Skiclub Heubach-Bartholomä hat für die Bewirtung in der Skihütte gesorgt.

Aufgrund der eisigen Temperaturen und des kalten Windes waren die Skiläufer froh, dass sie sich in der Hütte bei warmem Tee und leckerem Kuchen aufwärmen konnten.

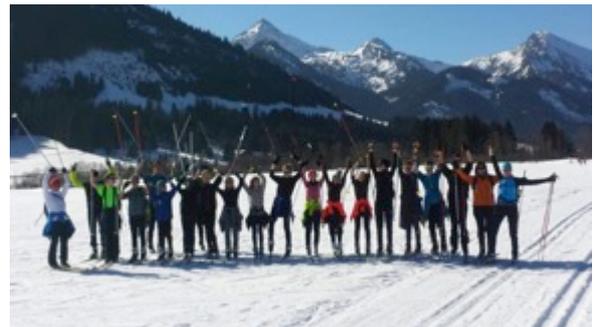
16.02.2017: Wintersporttag im Tannheimer Tal



Bald kommt die Sonne: Gruppenbild bei der Skiausfahrt



Mit viel Power über bestens präparierte Loipen!



Aktiv: 25 Skater und Langläufer im Tannheimer Tal



Die erste Abfahrt am Oberjoch



Die letzte Abfahrt

Jugend trainiert für Olympia - Kreisfinale Schwäbisch Gmünd

Im Dezember 2016 haben sich 20 Schülerinnen zum Kreisfinale Schwimmen nach Schwäbisch Gmünd aufgemacht. Es gab so viele motivierte Schwimmerinnen, dass wir jeweils eine Mannschaft im Wettkampf II und eine Mannschaft im Wettkampf III anmelden konnten. Auch viele Schülerinnen, die nicht im Verein schwimmen,

waren hochmotiviert und erzielten vor Ort beeindruckende Leistungen.

Die Mädchen vom Schubart-Gymnasium haben auf jeden Fall am Beckenrand für beste Stimmung gesorgt und das Becken in Gmünd gerockt. Im Wettkampf II belegte die Mannschaft des Schubart-Gymnasiums den ersten Platz und beim Wettkampf III den dritten. – Tolle Ergebnisse für beide Mannschaften!

An dieser Stelle auch ganz herzlichen Dank an Familie Jung vom SC Delphin Aalen, die uns immer tatkräftig im Vorfeld der Wettkämpfe unterstützt!



Unsere Schwimmerinnen: Katharina und Marianna Bopp, Annika und Mariella Bork, Heidi Bullinger, Lea Diemann, Julia Funk, Anna Grasser, Sophia Hake, Maria Henze, Muriel König, Sarah Kurz, Marie Liebel, Anaise Pecher, Darija Schiele, Alicia Schroll, Hanna Ungar, Sophie Weber, Tanita Wick, Paula Vogel

Nochmals ganz herzlichen Dank allen Teilnehmerinnen für das tolle Engagement!

Silvia Glimschi

Die Erfolgsgeschichte geht weiter...



Die SG-Schwimmer im RP-Finale: Katharina Bopp, Marianna Bopp, Lea Diemann, Julia Funk, Sarah Kurz, Sophia Hake, Muriel König, Grace Lewis, Marie Liebel, Anaise Pecher, Darija Schiele

02.02.2017: In einem spannenden RP-Finale in Neckarsulm hat die Schwimm Mannschaft im Wettkampf II ganz knapp den direkten Einzug ins Landesfinale verpasst. Es bestehen aber noch gute Chancen als zeitlich bestplatzierte zweite Mannschaft der vier Regierungspräsidien trotzdem noch

ins Landesfinale aufzurücken. Wir drücken die Daumen!

Das Schullandheim der 7c



Der Ifen – immer wieder imposant und fast schon unser „Hausberg“!



Wir können es kaum erwarten. Auf geht's!



Kurze Verschnauf- und Fotopause



Aufstellung zum Gruppenfoto, bevor die Post abgeht!



Gruppenbild vor der Heimreise: gesund und glücklich!

Das Schullandheim der 7a und 7b



Bereit für die Abfahrt vom Walmendinger Horn



Gruppenbild vor dem traditionellen Gästehaus des SG, der „Waldhelmat“



Gruppenbild vor der Heuberg-Skiarena

„Schon Europa?“

9. „Ich bin dann mal weg!“ – SG auf Reisen

Studienfahrt nach Schottland

18.-25.07.2016: „Fish 'n' Chips“, Dudelsack, Schottenröcke, Whisky und einmal Nessie sehen – das war das Motto der Studienfahrt nach Schottland mit Schülerinnen und Schülern des Abiturjahrgangs 2017 und Miriam Volk, Thilo Krauß und Pascal Krüger.

„Unsere Reise begann mit leichter Verspätung mit der Fahrt nach Rotterdam, wo wir mit der Fähre nach Kingston Upon Hull übersetzten. Nach guter Überfahrt, tollem Showprogramm und ruhigen Wellengang, ging unsere Studienfahrt so richtig los.



Unser erstes Ziel war Glasgow. Zuvor legten wir kleinere Zwischenstopps ein in York mit seiner wunderschönen Altstadt und in Gretna Green. Dann besichtigten wir die Industriestadt Glasgow, die University of Glasgow und das Stadion von Celtic Glasgow. Nach einem Fußballspiel und kleiner Shoppingtour stärkten wir uns mit Haggis, einer schottischen Spezialität aus Schafseingeweiden, und fuhren weiter in die Highlands.

Nach einer kurzen Barfußwanderung erreichten wir Loch Ness, wo wir alle Ausschau nach Nessie hielten; doch leider konnten wir das Ungeheuer nicht sehen. Enttäuscht, aber trotzdem gut gelaunt ging unsere Fahrt durch enge Straßen und wunderschöne Landschaften weiter nach Inverness.

„Schon Kultur?“

„Schon gerechnet?“ | 21



Urquardt Castle und Loch Ness

Wir kochten gemeinsam Essen und ließen den Abend gemütlich ausklingen. Unser nächster Halt war dann eine Whisky-Brennerei.



Pitlochry Whisky Distillery

Wir bekamen ausführlich erklärt, wie aus einem Mix aus Wasser und Gerste kostbarer Whisky wird, wie Whisky seine bräunliche Farbe bekommt und warum er so beliebt ist. Nun wollten auch wir eine kleine Kostprobe des schottischen Lieblingsge-

tränks kosten, doch leider durften wir nur zusehen wie die Lehrer genüsslich den Whisky probierten.

Weiter ging es in die Hauptstadt Schottlands nach Edinburgh. Mit einer lustigen Deutsch-Schottin begann unsere Stadtführung quer durch Edinburgh. Von der Altstadt über die Princess Street zum Calton Hill bis zum schottischen Parlament war alles dabei. Edinburgh war der krönende Abschluss unserer Studienfahrt. Mit vollgepackten Taschen, vielen neuen Eindrücken, einer Menge Spaß und den Klängen eines Dudelsackes verließen wir Schottland!“





„Mein Name ist **Nicole Soiné**. Ich habe in Tübingen die Fächer Deutsch und Geographie studiert. Da ich in Ellwangen zu Hause bin, freue ich mich hier am SG mein Referendariat machen zu können.“

„Mein Name ist **Lisa Trache**. Ich stamme ursprünglich aus dem schönen Brandenburg, habe aber im wundervollen Freiburg die Fächer Biologie, Geschichte und Deutsch studiert. Nach meinem Studium war ich jedoch auf eine neue Region Baden-Württembergs gespannt und freue mich jetzt, das SG, die Stadt Aalen und ihre Umgebung kennenzulernen.“

10. Personalien

Unsere neuen Referendarinnen



Sonja Sachs (links), Nicole Soiné (Mitte) und Lisa Trache (rechts) an ihrer neuen Schule

„Ich bin **Sonja Sachs** und unterrichte die Fächer Mathematik und Englisch. Nach meinem Studium in Heidelberg bin ich wieder in meine Heimat Aalen zurückgekehrt. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, engagiere mich im Kinderschutzbund Aalen und tanze gern.“

Der neue Fachbau für das SG nach dem Entwurf des Büros Liebel/Architekten

Unsere Referendare

„Ich bin **Christian Hofmann** und mit den Fächern Latein und katholische Religion neu am SG. Mein Studium habe ich in Tübingen absolviert. Da ich ursprünglich hier von der Ostalb komme, freue ich mich, jetzt wieder in meiner Heimat zu sein.“



Christian Hofmann (links) und Claudio Gelse vor dem SG



„Ich bin **Claudio Gelse** und habe die Fächer Latein und Geschichte studiert. Nach meinem Studium in Heidelberg und Konstanz freue ich mich nun sehr auf die neue Herausforderung am SG. Insbesondere bin ich gespannt auf den praktischen Teil meiner Ausbildung und die Arbeit mit den Schülern.“

Leidenschaftlicher Biologe



Schulleiterin *Christiane Dittmann* gratuliert Fachberater *Thilo Krauß*.

Thilo Krauß wurde als Fachberater zum Studiendirektor ernannt. Im Auftrag des Regierungspräsidiums ist Herr Krauß in unserer Region als kompetenter Ansprechpartner und Fortbildner im Fach Biologie tätig und begeistert Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte gleichermaßen für sein Fach.

Generationen zum Lesen animiert

Margrit Baumann leitete über viele Jahre die Kinderbibliothek und begeisterte Generationen von Kindern aus dem SG für Literatur und die Stadtbibliothek. Schulleiterin Christiane Dittmann und Deutsch-Fachbetreuerin Susanne Weber dankten ihr herzlich für die unvergessliche und herzliche Zusammenarbeit – und freuen sich auf weitere

Aktionen rund um die Stadtbibliothek mit Frau Baumanns Nachfolgerin.



Margrit Baumann, die Leiterin der Kinderbibliothek, verabschiedet sich herzlich vom SG.

„Willkommen, ich bin der neue Fachbau!“

Wir sind gespannt auf unseren neuen Fachbau. Demnächst beginnen die Bauarbeiten. Sie sehen auf dieser und der vorherigen Seite zwei Fotos vom Entwurf des Architekturbüros L/A. – Mehr Infos finden Sie unter sg-aalen.de/neuer-fachbau.

11. Impressum

Christiane Dittmann (Schulleitung), Simone Rorbitchko, Martin Schaub (Redaktion), Christian Mennicken (Lektorat)

Schubart-Gymnasium | Partnerschule für Europa | Rombacher Str. 30 | 73430 Aalen | Tel. (07361) 9561-0, Fax: (07361) 9561-20 | www.sg-aalen.de

Möchten Sie auch einen Artikel in der nächsten Ausgabe veröffentlichen? Bitte senden Sie ihn an: christiane.dittmann@sg-aalen.de.



Redaktionschluss für die nächste Ausgabe ist Freitag, 14.07.2017.

Das Redaktionsteam wünscht allen ein frohes Osterfest!